

Evangelisch-Jüdische Gesprächskommission des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) und des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG)

Mandat

Der Rat des SEK und die Geschäftsleitung des SIG setzen eine

Evangelisch-Jüdische Gesprächskommission (EJGK)

ein, welche die seit 1987 bestehende Evangelisch-Jüdische Arbeitsgruppe (EJAG) ablöst, und definieren ihr Mandat wie folgt:

1 Zweck

- Die EJGK fördert die gegenseitige Achtung von Christen und Juden, wirkt für die Stärkung des Vertrauens zueinander und setzt sich für eine Kultur der Verlässlichkeit ein.
- Die EJGK behandelt geistig-kulturelle, ethische, existentielle und religiöse Themen.
- Die EJGK unterstützt den Rat des SEK und die Geschäftsleitung des SIG in ihren Bemühungen, sich für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen.

2 Aufgaben

- Die EJGK bearbeitet in Absprache mit dem Rat des SEK und der Geschäftsleitung des SIG Grundfragen der Beziehung von Judentum und evangelischem Christentum und fasst ihre Ergebnisse in geeigneter Form zusammen.
- Die EJGK erarbeitet Beiträge und Ideen zum besseren Verständnis von Christen und Juden und macht Vorschläge für deren Umsetzung.

- Die EJGK unterstützt den SEK und den SIG in ihrem Einsatz gegen jüdenfeindliche Aussagen und Handlungen.
- Die EJGK pflegt den Kontakt mit Institutionen, Gremien und Vereinen, die ähnliche Ziele verfolgen.

3 Mitglieder

- Der Rat des SEK und die Geschäftsleitung des SIG ernennen je eine fünfköpfige Delegation und bestimmen das Ko-Präsidium der Delegation.

4 Organisation

4.1 Allgemeines

- Die EJGK arbeitet im Auftrag des Rates des SEK und der Geschäftsleitung des SIG und ist die Fachkommission des SEK und des SIG für jüdisch-evangelische Fragen.

4.2 Arbeitsweise

- Die Kommission kommt sooft zu Sitzungen zusammen, als es ihre Arbeit erfordert.
- Sie erstellt eine Jahresplanung und ein Jahresbudget und legt sie dem Rat des SEK und der Geschäftsleitung des SIG zur Genehmigung vor.
- Die Kommission kann dem Rat des SEK und der Geschäftsleitung des SIG auf dem jeweils dafür vorgesehenen Weg Antrag stellen.

4.3 Sekretariat

- Das Sekretariat wird nach Absprache mit dem Rat des SEK und der Geschäftsleitung des SIG organisiert.

4.4 Information

- Die Kommission erstellt zuhanden des Rates des SEK und der Geschäftsleitung des SIG Protokolle.

5 Finanzen

- Die Kommission verfügt über das im Zusammenhang mit der Jahresplanung bewilligte Budget.
- Die Entschädigung der Kommissionsmitglieder richtet sich nach den Regelungen des SEK und des SIG.

6 Gültigkeit

Das vorliegende Mandat ersetzt frühere Regelungen (auch der EJAG) und tritt nach Unterzeichnung in Kraft.

Bern, 4. Mai 2004

Für den Rat des SEK:

Für die Geschäftsleitung des SIG:

Pfarrer Thomas Wipf, Präsident

Prof. Dr. Alfred Donath, Präsident

Anhang

Der Kommission gehören für die laufende Legislatur die folgenden Personen an:

Georges-A. Braunschweig Pfarrer <u>Co-Präsident</u>	St. Georgenstrasse 5	8400 Winterthur
Milena Beux Jäger PfarrerIn	Spitalstrasse 9	8840 Einsiedeln
Albert Frey pasteur		1408 Prahins
Bernhard Krebs Pfarrer	Waldeggstrasse 5	3800 Interlaken
N.N.		
Michel Bollag Leiter Lehrhaus <u>Co-Präsident</u>	Mutschellenstrasse 115/31	8038 Zürich
Tovia Ben Chorin Rabbiner	Winzerstrasse 60	8049 Zürich
Jean Halpérin professeur	55, route Florissant	1206 Genève
Michel Margulies rabbin	38, rue Hôtel-de-Ville Case postale 913	2300 La Chaux-de-Fonds
N.N.		
Kontakt zum SEK ad interim:		
Beat Huwyler, Dr. theol. Beauftragter für Theologie	SEK Sulgenauweg 26	3000 Bern 23